

Sylvie Zünd steht im Halbfinale

Tennis Es ist bislang ein Comeback nach Mass: Die 16-jährige Balznerin Sylvie Zünd gewann beim Dornbirn Open, ein Grad-5-Turnier, ihr gestriges Viertelfinalspiel gegen die 14-jährige Bulgarin Dariya Radulova, die noch kein ITF-Ranking aufweist, souverän in zwei Sätzen 6:3, 6:0. «Ich war klar stärker, die Gegnerinnen zuvor waren schwierig zu meistern. Allerdings spielte ich auch sehr gut», freute sich Sylvie Zünd über das relativ einfache Weiterkommen und den Einzug ins Halbfinale.

Kampf mit Paszak ums Finalticket

Heute, kurz nach 12 Uhr, trifft die talentierte Liechtensteinerin in Dornbirn auf die 15-jährige Polin Weronika Paszak (WTA 1397), die gestern im Spiel gegen Luzia Obermeier aus Deutschland beim Stand von 4:4 von der Aufgabe ihrer Gegnerin profitierte. Diese konnte nicht mehr weiterspielen. Heute geht es im Spiel gegen Paszak um den Einzug ins Finale. «Ich schaue von Spiel zu Spiel und werde ohne Druck an die Aufgabe herangehen», liess sich Zünd zu keiner Aussage verleiten, dass sie nun den Turniersieg ins Auge fassen könnte. (eh)

Solider Heimauftritt

Squash Obwohl Roger Baumann kurzfristig ausfiel, holten die Vaduzer NLA-Cracks gegen den direkten Kontrahenten Sihltal drei wichtige Punkte im Kampf um die Play-off-Plätze.

Oliver Beck
obeck@medienhaus.li

Es hätte sicher bessere Vorzeichen für die Heimpartie gegen Sihltal geben können, als das, was Roger Baumann widerfuhr. Eine Trainingseinheit im Krafraum hatte für die Team-Nr. 3 am Mittwoch mit einem maladen Rücken geendet, weshalb er und sein Team zum Schluss kamen, dass es besser sein dürfte, das Duell Dritter gegen Vierter sausen zu lassen. «Weil wir wussten, dass Sihltal nicht in Bestbesetzung antritt, rechneten wir uns gute Chancen aus, auch ohne Roger zu gewinnen», so Trainer Davide Bianchetti. Und so kam es auch. Jens Schoor behielt auf Position 1 im Duell mit Lukas Wirths klar die Oberhand (11:4, 11:3, 11:3), Bianchetti siegte auf Position 2 gegen Andreas Bietzchebenso in drei Sätzen (11:7, 11:3, 11:6), und der junge David Maier hatte auf Position 4 sowohl Nerven wie Gegner Marc Brunner im Griff (11:9, 11:7, 9:11, 11:7). Einziger Patrick Maier zog gegen Diego Staub den Kürzeren.



Der Deutsche Jens Schoor liess gegen Landsmann Lukas Wirths nichts anbrennen. Bild: Stefan Trefzer

Eschen/Mauren und Schaan dabei

Tennis Die Finalsiege des grössten Tennis-Breitensportanlasses für Junioren, der Junioren Interclub, steigen am Wochenende vom 28. und 29. Oktober in Winterthur. Über 2000 Mannschaften haben im Juni die Saison gestartet, die besten 24 Teams treffen sich zum Saisonfinale in Winterthur. Positiv: Auch zwei Liechtensteiner Teams sind mit von der Partie. Die in den Kategorien 10&U, 12&U, 15&U und 18&U durchgeführte Meisterschaft ist für viele Kinder der erste Kontakt mit dem Wettkampf-Tennis und die meisten von ihnen spielen viele Jahre weiter, bis sie bei den Erwachsenen im Rado Interclub Anschluss finden.

Alle Landesteile an der Finalrunde vertreten

Wie immer sind die teilnehmenden Clubs über alle Landesteile verteilt. Aus der Ostschweiz haben sich die Boys des TC Frauenfeld (18&U Boys) qualifiziert. Liechtenstein schickt zwei Teams ins Rennen. Der TC Eschen Mauren (Girls 15&U, Gegnerinnen im Halbfinale TC Marin) und der TC Schaan (Boys 12&U, Gegner im Halbfinale TC Brugg) wollen den sechstkleinsten Staat der Welt würdig vertreten. (pd)

Basketball

NBA
Mittwoch: Philadelphia 76ers – Houston Rockets (mit Capela/16 Punkte) 104:105. Phoenix Suns – Utah Jazz (mit Sefolosha/4) 97:88. Charlotte Hornets – Denver Nuggets 110:93. Detroit Pistons – Minnesota Timberwolves 122:101. Brooklyn Nets – Cleveland Cavaliers 112:107. Miami Heat – San Antonio Spurs 100:117. Oklahoma City Thunder – Indiana Pacers 114:96. Dallas Mavericks – Memphis Grizzlies 103:94. Golden State Warriors – Toronto Raptors 117:112. Los Angeles Lakers – Washington Wizards 102:99 n. V.

Bob

Peter und Hefti starten in Nordamerika

Die beiden Schweizer Bob-Teams von Rico Peter und Beat Hefti werden im November die ersten drei Weltcup-Rennen in den USA und Kanada bestreiten. Während Peter in beiden Disziplinen am Start ist, wird Hefti vorerst nur den Zweier-Wettbewerb bestreiten. Peter ist für die ganze Saison gesetzt. Im ersten Europa-Rennen Mitte Dezember wird Clemens Bracher anstelle von Hefti starten. Danach wird entscheiden, wer den zweiten Weltcup-Startplatz erhält.

Eishockey

Furrer von Lugano zu Fribourg

Fribourg ist früh ein beachtlicher Transfer für die kommende Saison gelungen. Der 32-jährige Verteidiger Philippe Furrer wechselt für drei Jahre von Lugano nach Freiburg. Furrer bestritt in seiner Karriere über 600 Partien in der NLA. Mit Bern gewann er dreimal den Schweizer Meistertitel. Er gehörte 2013 überdies dem Schweizer Team an, das an der WM Silber gewann.

Holden ersetzt verletzten Klingberg beim EV Zug

Stürmer Josh Holden wird in den kommenden Wochen für den EV Zug in der NLA und nicht in der NLB bei der Academy spielen. Der 39-jährige Kanadier und Bald-Schweizer rückt für den Schweden Carl Klingberg nach,

der mit einer nicht näher bekanntgegebenen Verletzung ausfällt.

ZSC Lions engagiert finnischen Stürmer

Die ZSC Lions haben auf die verletzungsbedingten Ausfälle auf den Ausländer-Positionen reagiert und bis Ende Saison den finnischen Stürmer Lauri Korpikoski verpflichtet. Der 31-jährige war in der laufenden Saison noch ohne Klub, hielt sich zuletzt aber in Lausanne fit. Korpikoski bestritt insgesamt 639 Partien in der NHL (88 Tore/118 Assists), in der vergangenen Saison stand er für die Dallas Stars und die Columbus Blue Jackets im Einsatz.

NLA

Heute spielen:
19.45 Ambri – Davos
19.45 Biel – ZSC Lions
19.45 Servette – Langnau
19.45 Kloten – Fribourg
19.45 Lausanne – Bern

Morgen spielen:
19.45 Bern – Biel
19.45 Davos – Zug
19.45 Lugano – Lausanne

1. Bern	15	9	3	1	2	55:29	34
2. Lugano	16	10	1	0	5	52:35	32
3. Davos	16	9	0	2	5	46:41	29
4. ZSC Lions	17	7	3	2	5	59:46	29
5. Zug	16	7	3	1	5	45:40	28
6. Fribourg	17	8	0	4	5	41:45	28
7. Biel	16	6	1	2	7	48:50	22
8. Lausanne	15	4	3	3	5	44:46	21
9. Langnau	16	4	3	1	8	39:49	19
10. Ambri	17	5	1	2	9	37:50	19
11. Servette	17	5	1	2	9	35:49	19
12. Kloten	16	3	1	0	12	28:49	11

NLB

Heute spielen:
19.45 Olten – La Chaux-de-Fonds
19.45 Visp – Thurgau
20.00 Biasca – Rapperswil-Jona

Morgen spielen:
18.30 EVZ Academy – Langenthal

1. Rappersw.	13	10	1	0	2	47:20	32
2. Langent.	12	6	2	1	3	48:26	23
3. Olten	12	4	5	0	3	38:34	22
4. Thurgau	12	5	2	2	3	37:34	21
5. Winterthur	13	4	1	5	3	47:51	19
6. Ch-de-F	12	5	1	1	5	41:41	18
7. Ajoie	12	4	2	2	4	36:36	18
8. Visp	12	3	2	4	3	33:34	17
9. EVZ	13	4	1	1	7	44:50	15
10. GCK Lions	13	3	1	1	8	35:52	12
11. Biasca	12	1	1	2	8	22:50	7

NHL

Mittwoch: Columbus Blue Jackets – Buffalo Sabres 5:1. St. Louis Blues – Calgary Flames 5:2.

AHL

Mittwoch: Iowa Wild (mit Bertschy) – Rockford IceHogs 1:2 n. V.

Fussball

Grasshoppers leihen zwei Perspektivspieler aus

Die Grasshoppers leihen zwei junge Mittelfeldspieler in die Challenge League aus. Valon Fazliu schliesst sich bis zum Ende der laufenden Saison dem Aufsteiger Rapperswil-Jona an, Roberto Oliveira Alves wechselt bis Ende Jahr zum Tabellenletzten Wil.

Schweizer Cup

Achtelfinal
Delémont – St. Gallen 1:2 (1:0)
Schötz – Lugano 2:3 n. V. (1:1, 0:0)
Echallens – Luzern 2:3 (1:1)

Auslosung Viertelfinals (29./30. November): Basel – Luzern, Lugano – Grasshoppers, Zürich – Thun, Young Boys – St. Gallen.

Delémont – St. Gallen 1:2 (1:1)

2780 Zuschauer – Sr. Tschudi.
Tore: 7. Stadelmann 1:0. 47. Barnetta 1:1. 77. Carvalho (Eigentor) 1:2.
St. Gallen: Stojanovic; Koch, Hefti, Lüchinger; Tschermege, Musavu King, Taipei, Tafer; Aleksic (70. Aratore), Barnetta (86. Babic); Buess (92. Wiss).
Bemerkungen: St. Gallen ohne Kukuruzovic, Gönitzer (beide gesperrt), Ajeti, Toko und Krucker (alle verletzt).

Echallens – Luzern 2:3 (1:1)

2251 Zuschauer – Sr. San.
Tore: 20. Demhasaj (Schwegler) 0:1. 45. El Allaoui (Foulpenalty) 1:1. 46. Ugrinic (Schwegler) 1:2. 69. Veuthey 2:2. 86. Vargas (Rodriguez) 2:3.
Luzern: Zibung; Schwegler (68. Rodriguez), Schulz, Ziegler, Grether, Schneuwly, Custodio (83. Vargas), Kryeziu, Kutesa (62. Juric); Demhasaj, Ugrinic.
Bemerkungen: Luzern ohne Schürpf, Lustenberger, Arnold, Schindelholz (alle verletzt). 55. Lattenschuss von Demhasaj. 94. Rote Karte gegen Samandjeu (Echallens).

Schötz – Lugano 2:3 n. V. (1:1, 0:0)

1400 Zuschauer – Sr. Jaccottet.
Tore: 54. Marzouk (Sulmoni) 0:1. 90. Aziri 1:1. 93. Vecsei 1:2. 106. Gänster 2:2. 118. Crnigoj 2:3.
Lugano: Kiassumbua; Yao, Sulmoni, Rouiller, Amuzie; Vecsei, Sabbatini, Piccinocchi (62.

Crnigoj); Marzouk, Gerndt (74. Carlinhos), Milosavljevic (91. Mariani).
Bemerkungen: Lugano ohne Jozinovic, Guidotti (beide verletzt) und Bottani (krank). 37. Lattenschuss Vecsei. 69. Kopfball von Amuzie ans Lattenkreuz. Gelb-Rote Karte: 98. Marzouk.

EM-Qualifikation U17

1. Phase. Gruppe 1 (in Malta): Nordirland – Schweiz 0:5 (0:2). – Schweizer Torschützen: Vonmoos (Grasshoppers), Mambimi (Young Boys), Vasic (3/Thun). Belgien – Malta 3:1 (2:0). – Tabelle (je 1 Spiel): 1. Schweiz 3 (5:0). 2. Belgien 3 (3:1). 3. Malta 0 (1:3). 4. Nordirland 0 (0:5). – **Modus:** Die Gruppensieger und Gruppenzweiten sowie die vier besten der 13 Gruppendritten qualifizieren sich für die 2. Qualifikationsphase.

Spaniens Liga ab 2018/19 mit Videoschiedsrichter

In Spaniens höchster Liga kommt ab der kommenden Saison der Videoschiedsrichter zum Einsatz. Damit folgen die Iberer etwa dem Beispiel von Deutschland oder Italien, wo der Videobeweis schon seit dieser Spielzeit angewendet wird. Spaniens La Liga ist die einzige der europäischen Top-5-Ligen, in der es derzeit nicht einmal eine Torlinien-Technologie gibt.

Playoff-Out für Affolter

Der 26-jährige François Affolter ist mit den San Jose Earthquakes aus der Entscheidung um den Meistertitel in der nordamerikanischen Major League Soccer (MLS) gefallen. Der Berner Verteidiger verlor den Achtelfinal mit seinem Team gegen Vancouver gleich mit 0:5. Der ehemalige Spieler der Young Boys und des FC Luzerns kam wie so oft in dieser Saison nicht zum Einsatz.

Handball

Kreisläufer Baviera beendet Karriere

Fabio Baviera, der Kreisläufer vom NLA-Klub Kriens-Luzern, beendet per sofort seine Karriere. Der 25-jährige Zürcher kam in dieser Saison nach einer Verletzung in der Vorbereitungszeit nicht mehr wie gewünscht in Gang und wird den Fokus künftig auf seine berufliche Weiterent-

wicklung legen. Baviera spielte in den vergangenen sieben Saisons in 172 NLA-Partien.

Ski alpin

Vonn in Sölden überraschend am Start

Lindsey Vonn hat sich dazu entschlossen, am Samstag in Sölden beim Weltcup-Riesenslalom an den Start zu gehen. Ihren letzten Einsatz in dieser Disziplin hatte die Amerikanerin Ende Januar 2016 in Maribor, als sie im zweiten Lauf ausschied. «Ich habe den Sommer durch super trainiert und bin in Form. Ich sehe deshalb den Start in Sölden als eine gute Gelegenheit an», so Vonn, deren Fokus in den vergangenen Wintern den Speed- und Kombinationsrennen gegolten hatte.

Tennis

Swiss Indoors

Basel. Männer. Einzel, 2. Runde: Federer (SUI/1) s. Paire (FRA) 6:1, 6:3. Cilic (CRO/2) s. Coric (CRO) 6:3, 3:6, 6:3. Del Potro (ARG/4) s. Benneteau (FRA) 6:4, 6:4. Mannarino (FRA/7) s. Shapovalov (CAN) 4:6, 6:1, 6:2. Fucsovics (HUN) s. Mayer (ARG) 3:0 w.o. (Schulterverletzung). – **Viertelfinal-Tableau:** Federer (1) – Mannarino (7), Goffin (3) – Sock (5); Bautista Agut (6) – Del Potro (4), Fucsovics – Cilic (2). – **Doppel.** Viertelfinals: Daniell/Inglot (NZL/GBR) s. Huesler/Zimonjic (SUI/SRB) 6:3, 3:6, 10:6.

Das Programm vom Freitag. Center Court. Ab 13.00 Uhr: Doppel. – Nicht vor 15.00 Uhr: Del Potro (ARG/4) – Bautista Agut (ESP/6). – Nicht vor 17.00 Uhr: Cilic (CRO/2) – Fucsovics (HUN). – Nicht vor 19.00 Uhr: Federer (SUI/1) – Mannarino (FRA/7), gefolgt von Goffin (BEL/3) – Sock (USA/5).

Turniere im Ausland

Singapur. WTA-Finals (7 Mio. Dollar/Hart). Einzel. Vorrunde. Gruppe Weiss. 3. Spieltag: Venus Williams (USA/5) s. Muguruza (ESP/2) 7:5, 6:4. Ostapenko (LAT/7) s. Pliskova (CZE/3) 6:3, 6:1. – Schlusstabelle (nach 3 Spielen): 1. Pliskova 2:1 Siege (4:2 Sätze). 2. Williams 2:1 (4:2). 3. Ostapenko 1:2 (3:4). 4. Muguruza 1:2 (2:4). – Pliskova und Williams für die Halbfinals qualifiziert.
Doppel. Viertelfinals: Hingis/Yung-Jan (SUI/TPE/1) s. Grönefeld/Peschke (GER/CZE) 6:3, 6:2. Babos/Hlavackova (HUN/CZE/3) s. Klepac/Martinez Sanchez (SLO/ESP) 6:3, 6:4. – Hingis/Chan treffen in den Halbfinals auf Babos/Hlavackova.
Poitiers (FRA). ITF-Turnier (100 000 Dollar/Halle, Hart). Einzel. Achtelfinal: Bencic (SUI) s. Niculescu (ROU/2) 7:6 (9:7), 6:3. – Bencic in den Viertelfinals gegen Wickmayer (BEL).

Mittwochs-Lotto

Gewinnquoten

Schweizer Lotto			
5 Richt. GZ.	8	à Fr.	7817.05
5 Richt.	29	à Fr.	1000.00
4 Richt. GZ.	231	à Fr.	190.80
4 Richt.	1327	à Fr.	86.20
3 Richt. GZ.	4144	à Fr.	26.75
3 Richt.	22712	à Fr.	10.40
Jackpot Swiss Lotto: 4,7 Mio. Franken.			
Joker			
6 Richt.	1	à Fr.	146518.00
5 Richt.	3	à Fr.	10000.00
4 Richt.	16	à Fr.	1000.00
3 Richt.	105	à Fr.	100.00
2 Richt.	1052	à Fr.	10.00
Nächster Jackpot: 80 000 Franken.			

Deutsches Lotto

6 Richt.	1	à €	806406.30
5 Richt. Sz.	26	à €	15507.80
5 Richt.	260	à €	4652.30
4 Richt. Sz.	1771	à €	227.60
4 Richt.	14263	à €	56.50
3 Richt. Sz.	35384	à €	22.70
3 Richt.	284181	à €	12.70
2 Richt. Sz.	278509	à €	5.00

Österreichisches Lotto

6 Richt.	JP	à €	736891.86
5 Richt. Zz.	2	à €	55661.30
5 Richt.	103	à €	1073.10
4 Richt. Zz.	202	à €	164.10
4 Richt.	4059	à €	45.30
3 Richt. Zz.	5465	à €	15.10
3 Richt.	62186	à €	5.30
Zz. allein	228569	à €	1.20
Joker			
JP Joker		à €	173446.63
11-mal		à €	7700.00
81-mal		à €	770.00
991-mal		à €	77.00
9967-mal		à €	7.00
97 900-mal		à €	1.50
(ohne Gewähr)			

Sport im TV

SRF2

18.50: Tennis. Swiss Indoors: Viertelfinal. – 22.20: Eishockey aktuell.

My Sports

Free. 19.30: Eishockey. NLA: Lausanne – Bern.
1. 19.35: Eishockey. NLA: Biel – ZSC Lions.
2. 19.35: Eishockey. NLA: Kloten – Fribourg
3. 19.35: Eishockey. NLA: Ambri – Davos.
4. 19.35: Eishockey: Servette – Langnau.
Sport 1
10.00: Tennis: WTA-Finals in Singapur.